

## Pressemitteilung

### **Starker Anstieg des Onshore-Windenergieausbaus vor dem Wechsel ins Ausschreibungssystem - Ausbau auf See lässt auf Grund von Nachholeffekten erwartungsgemäß nach**

#### **Erstes Halbjahr 2016 mit höchsten Ausbauzahlen an Land in der Geschichte**

**Berlin, Varel, 28.07.2016:** Die Deutsche WindGuard präsentierte heute in Berlin die im Auftrag von Branchenverbänden erhobenen Zahlen zum aktuellen Status des Windenergieausbaus in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2016 wurden in Deutschland an Land 726 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 2.053 MW errichtet. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 wurde damit 73% mehr Leistung zugebaut. Das erste Halbjahr 2016 geht so mit den höchsten Ausbauzahlen in die Geschichte der Windenergie an Land in Deutschland ein. Begründet ist dieser Anstieg durch die erfolgte Umstellung von einer einmaligen Absenkung des Vergütungssatzes am Jahresende zur quartalsweisen Degression. Insgesamt sind in Deutschland zum 30.06.2016 an Land rund 44 GW an Windenergie installiert.

Die meisten Windenergieanlagen wurden im ersten Halbjahr 2016 in Niedersachsen errichtet, das mit einem Brutto-Leistungszubau von 421 MW bereits jetzt den Jahreszubau von 2015 überschreitet. Schleswig-Holstein und Brandenburg bekleiden mit 322 MW bzw. 254 MW die Ränge zwei und drei. Die Bundesländer im Norden Deutschlands vereinen so mit 876 MW insgesamt 42,7% des Gesamtzubaus auf sich. Allerdings geht auch der Ausbau im Süden der Republik voran: Baden Württemberg steigerte sich mit einem Zubau von 186 MW enorm und kletterte von Platz zehn im Vorjahr auf Platz fünf der Rangliste.

Die Statistik für den Ausbau der Offshore-Windenergie wurde bereits vor einer Woche veröffentlicht. Im ersten Halbjahr des Jahres 2016 speisten 43 neue Windenergieanlagen mit einer Leistung von 258 MW ins Stromnetz ein. Der Ausbau auf See fällt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 deutlich geringer aus und erreicht nur 15% der Leistung der ersten sechs Monate des Vorjahres. 2015 wurde aufgrund von Nachholeffekten zum Rekordjahr für die Windenergie auf See, der vergleichsweise schwache Zubau 2016 entspricht damit den Erwartungen. Die Gesamtleistung der Offshore-Windenergie in Deutschland erhöhte sich zum 30. Juni 2016 auf 3.522 MW.

<b>Ihre Ansprechpartnerin (PR):</b> Cornelia von Zengen Tel: 04451/95 15-240 Email: c.vonzengen@windguard.de	<b>Ihr Ansprechpartner (Statistik):</b> Silke Lüers Tel: 04451/95 15 -228 Email: s.lueers@windguard.de
---	---

## Pressemitteilung

### Über die Statistik zum Windenergieausbau

Die Deutsche WindGuard erstellt halbjährlich die Statistik zum Status des Windenergieausbaus an Land im Auftrag der Verbände BWE und VDMA Power Systems. Der Status des Offshore-Windenergieausbaus wurde im Auftrag von AGOW, BWE, Stiftung Offshore Windenergie, WAB und VDMA Power Systems, veröffentlicht. Die statistischen Daten werden auf Basis einer Abfrage bei Herstellern von Windenergieanlagen und weiteren Branchenakteuren sowie eigenen Recherchen erhoben. Auf der Homepage der Deutschen WindGuard stehen die aktuellen sowie die Statistiken aus den vergangenen Halbjahren zum Download bereit,

Die nächsten Veröffentlichungen zum Status des Windenergieausbaus an Land und auf See erscheinen Anfang 2016. Weitere Informationen zum Status des Windenergieausbaus, Grafiken und das entsprechende Factsheet stehen zum Download bereit unter: [www.windguard.de/presse-veroeffentlichungen/windenergie-statistik](http://www.windguard.de/presse-veroeffentlichungen/windenergie-statistik)

*Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an die Deutsche WindGuard GmbH wird freundlichst erbeten. Für weitere Informationen, besuchen Sie gern unsere Homepage: [www.windguard.de](http://www.windguard.de)*

### Deutsche WindGuard – The Wind Professionals

Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellernerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Wir arbeiten für Unternehmen, Investoren oder öffentliche Institutionen, die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien als Kraftwerke definieren. Auf der Basis eines ganzheitlichen Netzwerks mit wissenschaftlichem Kern und 150 erfahrenen Spezialisten dehnt sich das WindGuard-Universum kontinuierlich aus und begründet eine weltweit führende Position, aus der heraus wir Projekte jeder Größenordnung zuverlässig betreuen.

<b>Ihre Ansprechpartnerin (PR):</b> Cornelia von Zengen Tel: 04451/95 15-240 Email: <a href="mailto:c.vonzengen@windguard.de">c.vonzengen@windguard.de</a>	<b>Ihr Ansprechpartner (Statistik):</b> Silke Lüers Tel: 04451/95 15 -228 Email: <a href="mailto:s.lueers@windguard.de">s.lueers@windguard.de</a>
---	--